Presseinformation

21. Oktober 2005

Konferenz zum Thema Gleichbehandlung in St. Pölten

Erfahrungen ausgetauscht, künftige Ziele formuliert

Im NÖ Landhaus in St. Pölten fand an den vergangenen beiden Tagen ein Treffen der Vorsitzenden der Gleichbehandlungskommissionen in den österreichischen Bundesländern statt. Die Initiative zur Abhaltung dieser erstmals einberufenen Konferenz ging von Niederösterreich aus.

Bei dem Treffen ging es einerseits um einen Erfahrungsaustausch der einzelnen Kommissionen, andererseits um die Umsetzung von Gleichbehandlungs-Richtlinien in Österreich. In diesem Sinne wurde als eines der Ergebnisse der Konferenz festgehalten, dass ein entsprechender Austausch der Kommissionen untereinander auch in Zukunft fortgesetzt werden sollte. Als weitere Ziele wurden die Verhinderung von Diskriminierung der DienstnehmerInnen sowie die Sensibilisierung von Personalverantwortlichen und Bediensteten für die Wahrnehmung solcher Diskriminierung genannt. Gleichzeitig wurde festgestellt, dass neben sichtbaren Fortschritten im Bereich Gleichbehandlung von DienstnehmerInnen in den Landes- und Gemeindediensten „noch einiges zu tun“ bliebe und „eine umfassende gerechte Gleichstellung von Frauen und Männern im Berufsalltag der Gebietskörperschaften noch nicht erreicht“ sei.

Hinsichtlich der Umsetzung der Gleichbehandlungs-Richtlinien in Österreich hielt die Vorsitzende der NÖ Gleichbehandlungskommission, Dr. Christine Rosenbach, fest: „Niederösterreich ist mit seinem Gleichbehandlungsgesetz in der Umsetzung gut unterwegs.“

Weitere Informationen: Gleichbehandlungsbeauftragte im Land Niederösterreich, 3109 St. Pölten, Tor zum Landhaus, Rennbahnstraße 29, Stiege C, 3. Stock, Telefon 02742/9005-16212.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at